



**FRAUENSALON**  
**DER STADT ST. PÖLTEN**

Gespräche, Diskussionen, Kontakte

**Thema:** „Die Arbeit der Frau – gesellschaftlich nicht anerkannt und / oder unterbezahlt“

**Referentinnen:** Erna Dittelbach und Heldis Kögl-Stepanik

**CAFE PUSCH / DOMGASSE 8 / 28. JÄNNER 2020 / 18.00 UHR**

# DIE ARBEIT DER FRAU

## GESELLSCHAFTLICH NICHT ANERKANNT UND /ODER UNTERBEZAHLT

In das neue Frauensalon-Jahr wird dieses Mal mit einer Lesung mit anschließender Diskussion aus „Zündende Funken – Wiener Feministinnen der 70 Jahre“ gestartet. Erna Dittelbach und Heldis Kögl-Stepanik lesen aus dem von ihnen mitherausgebrachten Buch mit Schwerpunkt auf das Thema „Die Arbeit der Frau – gesellschaftlich nicht anerkannt und / oder unterbezahlt“.

Die Beiträge sind heiter, empört, analytisch, kämpferisch, kritisch, ironisch, witzig und bisweilen nachdenklich angesichts der zunehmenden Lasten, die im Sog des neoliberalen Rollback auf die Schultern der Frauen drücken:

- prekäre Arbeitsverhältnisse
- Arbeitslosigkeit
- Armut
- Belastung durch Berufstätigkeit, Haushalt, Kinderbetreuung und Pflege.

Eine Veranstaltung des Büros für Diversität der Stadt St. Pölten.

Die Datenschutzerklärung und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.st-poelten.at/datenschutz>.

